

## II. Telegraphendienst.

Telegramme werden zur Beförderung angenommen:

- a) an Werktagen von 6 Uhr vorm. bis 9 Uhr nachmittags.  
 b) an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen von 6 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und von 5-6 Uhr nachmittags.

Während der Nacht (von 9 Uhr abends bis 6 Uhr vorm.) hat die Auslieferung bei der hiesigen Eisenbahnstation zu erfolgen.

Fernsprechteilnehmer können ihre Telegramme auch während der Nacht mittels Fernsprechers an die Fernsprechvermittlungsstelle des Postamts übermitteln. Hierfür wird außer der Telegrammgebühr ein Zuschlag von 2% erhoben. Die für Fernsprechteilnehmer eingehenden Telegramme werden auf Wunsch kostenlos zugesprochen.

## III. Fernsprechdienst.

Die Fernsprechvermittlungsstelle stellt Verbindungen zu jeder Zeit her (ununterbrochener Dienst.)

Eine öffentliche Fernsprechstelle befindet sich im Postamt (Anmeldungen am Paketschalter).

Zu dem hiesigen Fernsprechnetz gehören zur Zeit 400 Haupt- und 118 Nebenanschlüsse. Die Namen der Teilnehmer sind aus den allgemeinen Teilnehmer-Verzeichnissen zu ersehen. Die angeschlossenen Teilnehmer sind in der vorliegenden Einwohnerbuchausgabe durch ein  $\Rightarrow$  besonders bezeichnet.

## IV. Rundfunk.

Anmeldungen werden während der Schaltstunden zu jeder Zeit entgegengenommen. Monatsgebühr: 2 M.

## V. Postcheckverkehr.

Der Postcheckverkehr hat den Zweck, den bargeldlosen Zahlungsausgleich zu fördern und den Zahlungsverkehr zu vereinfachen, zu verbilligen und zu beschleunigen.

Er bietet vor allem folgende Vorteile und Bequemlichkeiten:

Der Postcheckkunde braucht nicht größere Geldsummen in der Wohnung oder im Geschäft bereitzuhalten und zu verwahren. Er hat also keine Verluste durch Diebstahl, Feuer oder Unterschlagung zu befürchten.

## 2. Eisenbahn

## Station.

Reichsbahn-Inspektor: Pöhle. (Leiter der Station, Fahrkarten-Ausgabe, Gepäcksabfertigung, Bahnhofskasse und Güterabfertigung.)

Oberbahnhofsvorsteher: Ahlert.

Reichsbahn-Obersekretäre: Lüning, Heermann.

Reichsbahn-Sekretär: Knepper.

Reichsbahn-Assistenten: Schöff, Holtmann, Heermann.

## Fahrkarten-Ausgabe.

Reichsbahn-Assistent: Möllmann.

Reichsbahn-Betriebs-Assistent: Kersting.

## Bahnsteigsperr.

Oberschaffner: Brandt, Orew.

## Gepäcksabfertigung.

Gepäckarbeiter: Wortmann, Laubert.

## Bahnhofskasse.

Geöffnet: 8-12 Uhr vorm., 2-6 Uhr nachm.

Sonntags geschlossen.

Reichsbahn-Inspektor: Pöhle.

## Güterabfertigung.

Geöffnet: 8-12 Uhr vorm., 2-6 Uhr nachm.

Sonntags 8-10 Uhr vorm.

Reichsbahn-Gütervorsteher: Buck.

Reichsbahn-Betriebsassistenten: Oerwing,

Loget.

Reichsbahn-Lademeister: Heinrich Küper, Aug.

Küper.

Reichsbahn-Ladefachner: Pfors.

Güterbodenarbeiter: Lindemann, Rinlake.

## Bahnmeisterei 111.

Reichsbahn-Bauinspektor: Blochmann.

Reichsbahn-Assistent: Krehe.

## 3. Elektrische Straßenbahn

Kleinbahn Unna—Kamen—Werne

G. m. b. H.

a) Elektrische Straßenbahn.

b) Autobusbetrieb.

Die G. m. b. H. setzt sich zusammen aus der Provinz, dem Kreis und den anliegenden Gemeinden.

## I. Geschäftsführer.

1. Erster Landesrat Pothmann in Münster.

2. Landesbaurat Teutschlein in Münster, Stellvertreter.

## II. Geschäftsleitung.

Westf. Provinzialverwaltung, Kleinbahnabteilung, Münster.

III. Ortliche Betriebsleitung in Kamen, Linenerstraße 13,  $\Rightarrow$  195.

Betriebsdirektor: Hubert Metz.

Betriebsobersekretär: Otto Kleb.

Werkmeister: Heinrich Seidel.

\* \* \*

Preussisches  
Bergrevier Kamen

Angeschlossen Spruchkammer III des Berggewerbegerichts Dortmund.

Zum Bergrevier gehören: